

BMM 09/10 | Runde 9 | 28. März 2010

Berichte, Partien, Kommentare

VON THOMAS KOHLER

Für viele Mannschaften war die neunte und letzte Runde schon bedeutungslos, für andere ging es noch um Auf- oder Abstieg. So wie für unsere Zweite, die im Siegesfalle die Klasse gehalten hätte, aber leider verlor. Zum siebenten Male, wie ich soeben etwas erschütterter feststellen mußte. Sie haben tatsächlich nur einen einzigen Sieg erringen können und ein Unentschieden. Ansonsten gab es nur Dresche, wobei die besten Ergebnisse noch die 3:5-Niederlagen gegen den VfB Hermsdorf und gegen die Trep-tower waren. Na ja, in der nächsten Saison läuft's bestimmt wieder besser.

Die Dritte hat mit dem sechsten Platz die Klasse gehalten, während die Vierte in Klasse 4 West auf dem vierten Platz einkam und damit sogar aufgestiegen ist. Offenbar ist es in der "Wild-West-Klasse" (O-Ton Lemmi) einfacher aufzusteigen, wenn sogar noch der vierte Platz dazu ausreicht. Allerdings wurde dieser Aufstieg teuer erkaufte, weil die Dritte, der offenbar nichts mehr passieren konnte, darauf verzichtete, ihre drei Ausfälle durch Spieler aus der Vierten zu ersetzen. Sechzig (60,00) Euro kostet das den Verein.

Was mir wieder einmal die Gelegenheit bietet, auf die Ungeheuerlichkeit dieser Strafgebühren, die der Schachverband schönfärberisch als Ordnungsmaßnahmen deklariert, hinzuweisen, und auf die Dreistigkeit, mit welcher der Verband diese in der letzten Saison sogar noch erhöht hatte, nämlich von fünf auf zehn Euro, und für die letzten beiden Runden sogar noch mal verdoppelte. In meinen Augen ist das nichts anderes als eine billige Abzocke, mit welcher der Verband neben den ohnehin schon von den Vereinen gezahlten üblichen Beiträgen Geld in die (klamme?)

Zitadelle Spandau 1	4-4	SC Weiße Dame 2
Michael Schulz	1/2-1/2	Kay Hansen
Thomas Kohler	1/2-1/2	Alexander Kysucan
Hans-Jürgen John	1/2-1/2	Kai-Gerrit Venske
Hartmut Riedel	1/2-1/2	Franko Mahn
Patrick Böttcher	1/2-1/2	Guido Feldmann
Carsten Schirmmacher	1/2-1/2	Christian Greiser
Matthias Kribben	1/2-1/2	Jens Bühner
Vitalij Major	1/2-1/2	Manfred Lenhardt

Verbandskasse schaufeln will. Bis zur achten Runde kamen so schon 2430,00 Euro zusammen, allein nur durch die Strafgebühren für die freigelassenen Bretter! Was geschieht eigentlich mit diesem Geld?

Seltsamerweise scheint das kaum jemanden zu kümmern. Niemand hinterfragt diese Machenschaften. He Leute! Das sind eure hart erarbeiteten Gelder, die ihr als Vereinsbeitrag in die Verbandskasse gezahlt habt, sicherlich in der Annahme, daß dieses Geld dem Verein zugute kommt und mithin auch euch selbst. Stattdessen wird dieses Geld quasi sinnlos zum Fenster hinausgeworfen, ohne daß wir irgendetwas davon hätten. Da würde ich es lieber einem "Motz"-Verkäufer in der U-Bahn in die Hand drücken, oder noch besser auf das Konto für die Erdbebenopfer in Haiti einzahlen, denn dann könnte ich wenigstens einigermaßen sicher sein, daß es einem sinnvollen Zweck zugeführt wird.

Bevor mir der Kragen platzt, komme ich besser zurück auf die letzte BMM-Runde.

Die Erste

Für die einen ging es schlicht um die Sicherung ihrer Existenz, was in diesem Fall den sicheren Verbleib in der höchsten Berliner Spielklasse, der Landesliga bedeutet. Diese einen, es

waren so ungefähr 14 bis 15 Leute, sahen die Sinnlosigkeit eines ernsthaften Wettstreits ein, da niemand etwas dabei zu gewinnen hatte. Ein bedingungsloses Streben nach einem Sieg wäre erstens höchst unklug und zweitens moralisch verwerflich. Unklug deshalb, weil ein Sieg schließlich nicht garantiert ist und eine Niederlage möglicherweise auch den Abstieg nach sich ziehen würde. Und moralisch verwerflich ist es, weil daraus nichts anderes als der Wunsch spricht, den anderen in den Abgrund zu stoßen, in die Niederungen der Stadtliga, aus keinem anderen Grund als den der Befriedigung des persönlichen Ehrgeizes. Also beschloß man einen Nichtangriffspakt, der sich darin äußerte, daß auf den Brettern nur die rudimentärsten Eröffnungskennnisse abgefragt und nach wenigen Zügen die Hände zum Friedensschluß geschüttelt wurden. Doch es gibt immer auch den einen, dem es um mehr geht als um schöne Existenzsicherung, nämlich um nichts weniger als die Unsterblichkeit - noch in tausend Jahren soll sein Name genannt werden. Ein solcher ist dann natürlich schwer enttäuscht, wenn er voller Tatendrang und Kampfeslust auf das Schlachtfeld stürmt und feststellt, daß die Krieger müde sind und gerade ihre Picknickkörbe auspacken. Doch soweit her kann es mit seinem Tatendrang und seiner Kampfeslust auch nicht gewesen

sein, denn er erschien erst auf der Bildfläche, als die Friedensverhandlungen bereits abgeschlossen waren. Wenn er doch nur die Zeit gehabt hätte, früher zu kommen, wenigstens pünktlich zum Spielbeginn zum Beispiel. Dann hätte er vielleicht mit Drohungen und Schmähreden in Richtung des Gegners die Friedensverhandlungen zu einem abrupten Ende bringen und ein blutiges Schlachtgetümmel auslösen können; Eltern hätten ihre Söhne verloren, Frauen wären zu Witwen geworden, Kinder hätten ohne Vater aufwachsen müssen. Doch sein Name wäre noch in tausend Jahren genannt worden. Ja, mit solchen Aktionen bleibt man im Gedächtnis der Menschen haften wie ein Teerfleck auf der Hose. Und es ist so einfach: Man braucht nichts weiter zu tun, als seine Interessen über die aller anderen zu stellen und diese dann auch durchzusetzen. Klappt natürlich nicht immer. Aber dann ist es kontraproduktiv, wenn man sich in einem Alter, in dem man als erwachsen gelten kann, bokkig zeigt wie ein kleiner Junge, dem man sein Spielzeug weggenommen hat.

Egal, die Zeit wird Gras über diese Sache wachsen lassen, genauso wie über die Gräber derjenigen, die unsterblich sein wollten, von deren Namen und Taten jedoch nur noch ein verwitterter Grabstein kündet.

Immerhin hat er auf diese Weise dafür gesorgt, daß dieser Mannschaftskampf, der ja eigentlich keiner war, trotzdem für längere Zeit im Gedächtnis der Beteiligten hängen bleibt. Wenn schon die "Partien" nichts hergeben...

Trotzdem - hier sind sie:

Hansen,K (2195) [D53]
Schulz,M (2196)

1.d4 ♖f6 2.♗g5 e6 3.♗f3 ♗e7 4.c4 h6 5.♗h4 0-0 6.♗c3 d5 7.♗c2 c6 8.e3 ♗bd7 9.a3 a6 ½-½

Kohler,T (2147) [A07]
Kysucan,A (2115)

1.♗f3 d5 2.g3 ♗f6 3.♗g2 c6 4.0-0 e6 5.b3 ♗d6 6.♗b2 ♗bd7 7.c4 ½-½

Venske,K (2083) [C16]
John,H (2124)

1.e4 e6 2.d4 d5 3.♗c3 ♗b4 4.e5

Zitadelle Spandau 2	3-5	Treptower SV
Wolfgang Schulz	0-1	Tobias Münch
Winfried Zaeske	0-1	Rico Steffen
Andreas Kötz	0-1	Robert Münch
Bernd Kievelitz	½-½	Marco Kühne
Stefan Schmidt	+ -	Frank Dreke
Michael Lawatsch	0-1	Stefan Krüger
Jürgen Basta	½-½	Dietmar Böttcher
Sebastian Lawrenz	1-0	Maria Hinzmann

♗d7 5.♗h3 b6 6.♗f4 ♗a6 7.♗xa6 ♗xa6 8.♗e2 ♗b8 ½-½

Riedel,H (2157)
Mahn,F (2077) [D35]

1.d4 d5 2.c4 e6 3.♗c3 ♗f6 4.♗g5 ♗e7 5.e3 ♗bd7 6.♗f3 0-0 7.cxd5 exd5 8.♗d3 c6 9.0-0 ♗e8 ½-½

Die Unsterbliche Partie...

Feldmann,G (2012) [E92]
Böttcher,P (2107)

1.d4 ♗f6 2.c4 g6 3.♗c3 ♗g7 4.e4 d6 5.♗f3 0-0 6.♗e2 e5 7.dxe5 ½-½
Zähneknirschend und mit hochrotem Gesicht...

Schirmmacher,C (2112) [A45]
Greiser,C (2032)

1.d4 ♗f6 ½-½
Aber sie haben intensiv nachgedacht.

Bühner,J (2050) [A07]
Kribben,M (2000)

1.♗f3 d5 2.g3 ♗f6 3.♗g2 g6 4.0-0 ♗g7 5.d3 0-0 ½-½

Major,V (2020) [D37]
Lenhardt,M (2001)

1.d4 d5 2.c4 e6 3.♗c3 ♗f6 4.♗f3 ♗e7 5.e3 ♗bd7 6.♗c2 a6 ½-½

Damit ist der Chronistenpflicht Genüge getan.

Die Zweite

Glücklicherweise fand an gleicher Stätte der Mannschaftskampf der Zweiten statt, so daß es doch noch einige spannende Momente zu beobachten gab, denn hier wurde wirklich gekämpft. Es ist

schade, daß sich unser blutdürstiger Recke nicht hier austoben durfte, wenn er schon nicht bei den müden Kriegern zum Zuge kam. Vielleicht wäre der Zweiten der Abstieg dann erspart geblieben.

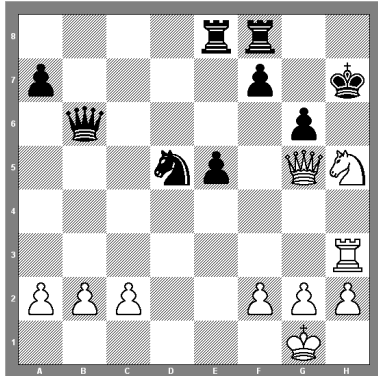
Zaeske,W (1984) [B35]
Steffen,R (1948)

1.e4 c5 2.♗f3 ♗c6 3.d4 cxd4 4.♗xd4 g6 5.♗c3 ♗g7 6.♗e3 ♗f6 7.♗c4 ♗a5 8.♗xc6
8.0-0 0-0 (8...♗b4? 9.♗e2 ♗xd4? {9...♗xb2 10.♗cb5+-}) 10.♗xd4 a6 11.e5 ♗g4 12.♗d5 ♗a5 13.b4 1-0, Maria De Rosa - Betsi Fallas Marin, Olympiade Calvia 2004) 9. ♗b3 d6 10.h3 ♗d7 11.♗e1 ♗fc8 12.♗d2 ♗e5 13.♗h6 ♗c4 14. ♗xc4 ♗xh6 15.♗xh6 ♗xc4 16. ♗ad1 (16.♗b3 ♗b6 17.♗ad1 a5 18.e5 dxe5 19.♗xe5 a4 20.♗d2 ♗d4 21.♗e3 ♗d6 22.♗e2 ♗d5 23. ♗xd5 ♗xd5 24.♗c3 ♗e6 25.♗xe6 ♗xe6 26.a3 ♗d5 27.♗de4 ♗b6 28.♗c5 ♗f5 29.♗d4 ♗c8 30. ♗5xa4 ♗xa4 31.♗xa4 ♗xc2 32. ♗b4 ♗c7 1-0/54., Akopjan - Bacrot, 4. FIDE-GP, Naltschik 2009) 16...♗b6 17.e5 dxe5 18. ♗f3 e4 19.♗e5 ♗d4 20.♗xd4 ♗xd4 21.♗xd7 ♗xd7 22.♗xe4 ♗xe4 23.♗xe4 ♗d1+ 24.♗h2 ♗d6+ 25.♗g1 ♗d1+ 26.♗h2 ♗d6+ ½-½ (Akopjan - Bacrot, 5. FIDE-GP, Jermuk 2009).

8...bxc6 9.0-0 0-0 10.♗b3 ♗d8 11.♗d2 d5 12.exd5 cxd5 13.♗fd1 ♗b7
13...d4 14.♗xd4 ♗g4 (14...e5? 15. ♗b6+-) 15.f3 e5.

14.♗d4 e6 15.♗g5 h6 16.♗h4 ♗d7 17.♗xg7 ♗xg7 18.♗d3 ♗h8 19.♗ad1 ♗d8 20.♗a4 ♗c7 21. ♗h4 ♗d8 22.♗b4 ♗b6 23.♗e7 ♗d8 24.♗d6 ♗b6 25.♗e5+ ♗h7? 25...♗f6.
26.♗e4 ♗d7 27.♗f4 ♗f8 28.♗h3 h5 29.♗g3

29. ♖d6 ♖c7 (29... ♖b8 30.c4) 30. ♖c3 ♖b8 31. ♖g3.
 29...e5 30. ♖b4 ♖b6 31. ♖e7 ♖e6
 32. ♖b4 ♖b6 33. ♖d2 ♖f6 34. ♖g5
 ♖ae8 35. ♖xd5
 35.c3!? ♖c8 36. ♖h4 ♖g4 (36...
 ♖g4 37. ♖xh5 gxh5 38. ♖xh5+
 ♖h6 39. ♖xd5) 37. ♖d3.
 35... ♖xd5 36. ♖xd5 ♖xd5 37.
 ♖xh5 (D)



37... ♖g8

Mit 37... ♖h8 hätte Schwarz das Remis vermeiden können. Ob er damit allerdings besser gefahren wäre? Sowieso ist es nicht jedermanns Sache, seinen König einem Abzugsschach ausgesetzt zu sehen, vor allem dann, wenn man knapp an Zeit ist. Aber die Varianten sind eigentlich nicht schwer zu berechnen: 38. ♖f6+ (Es gibt keinen besseren Abzug, 38. ♖f4+ führt zur gleichen Stellung; 38. ♖g3+ wäre nur nach 38... ♖g7?? von Erfolg gekrönt, denn nach 39. ♖f5+ ♖g8 40. ♖xh8+ ♖xh8 41. ♖h6+ wird Schwarz mattgesetzt. Nach 38... ♖g8 aber hat Weiß nichts und muß verlieren.) 38... ♖g7 39. ♖xh8 ♖xh8 (39... ♖xf6?? 40. ♖h6 matt) 40. ♖xd5. Bis hierhin hätte Schwarz rechnen und dann die entstandene Stellung auch noch einschätzen müssen. In Springer und zwei Bauern und der etwas unsicheren schwarzen Königsstellung hat Weiß sicherlich ausreichende Kompensation für die Qualität. Die Partie wäre aber noch lange nicht entschieden.

38. ♖g3??

Ein klägliches Rückzug, nach dem der weiße Angriff in sich zusammenbricht, der nach 38. ♖h6 immerhin noch zum Remis ausgereicht hätte: 38... gxh5 (erzwungen; anders ist das Matt auf g7 nicht zu verhindern) 39. ♖g3+ (39. ♖xh5 ♖g7) 39... ♖g6 40. ♖xg6+ fxg6 41. ♖xg6+ ♖h8 Wie unschwer zu erkennen ist, hat Weiß das Remis durch Dau-

erschach sicher. Wollte er aber weiter auf Gewinn spielen, so kann er auch mit 42. ♖xh5+ fortsetzen und darauf hoffen, daß sich eine Dame und vier Bauern als stärker erweisen als drei Figuren.

38... ♖f6

Der Rest ist Schweigen.

39. ♖d2 ♖f4 40. ♖h6 ♖d8 41. ♖e1 ♖g7

0-1

Münch,R (1765)

[A48]

Kötz,A (1983)

1.d4 ♖f6 2. ♖f3 g6 3. ♖g5 ♖g7 4. ♖bd2 c5 5.c3 d5

Es ist nur eine Kleinigkeit, aber nach 5...cxd4 6.cxd4 stünde der ♖d2 besser auf c3. Mithin erscheint 5.c3 als ungenau und wäre besser durch 5.e3 ersetzt worden. Es wäre natürlich absurd mit dem Springer auf d4 zurückzunehmen.

6.e3 ♖b6 7. ♖b3 ♖xb3?!

7...0-0; 7... ♖c6; 7... ♖bd7.

8.axb3 cxd4?! 9. ♖xd4 0-0 10. ♖b5 ♖a6 11. ♖e2 e5

Schwächt das Feld d6 und trägt nichts zur Lösung des Stellungsproblems bei. Aber Kötz wollte d5-d4 durchsetzen! Ein Zeichen dafür, daß er gedanklich weitab des rechten Pfades spazieren ging. Sinnvoller sieht 11... ♖d7 aus. Schwarz macht sich bereit, diesen überaus lästigen ♖b5 zu beseitigen und seine Entwicklung abzuschließen.

Obzwar es dadurch nicht einfacher wurde, war die schwarze Stellung aber auch nach ...e5 noch zu verteidigen.

12.e4 dxe4

12... ♖xe4 13. ♖xe4 dxe4 14. ♖d6 sieht schon sehr unangenehm aus. Es droht sowohl 15. ♖e7 mit Qualitätsgewinn als auch 15. ♖xc8 nebst ♖xa6 usw., wonach der schwarze a-Bauer dem Tode geweiht sein dürfte.

12... ♖e6 aber sieht noch gut spielbar aus. Wenn jetzt 13. ♖d6 so hat Schwarz nach 13... ♖c5 14. exd5 ♖xd5 gute Aussichten auf Ausgleich. Allerdings gefällt die weiße Stellung nach zum Beispiel 15. ♖xf6 ♖xf6 16.b4 ♖e6 17. ♖f3 ♖xf3 18. ♖xf3 immer noch besser. 13. ♖xf6 ♖xf6 14. ♖xe4 ♖e7 15.0-0 ♖d8 16. ♖c4 ♖f5 17. ♖fe1 ♖g7 18. ♖g3 ♖f6 19. ♖xf5 gx f5 20. ♖ad1 ♖c5 21.b4 ♖xb4 22. cxb4 ♖xb4 23. ♖f1 ♖c5 24. ♖c7

♖ac8 25. ♖d5+ ♖g7 26. ♖a2 f4 27.b4 ♖d4 28. ♖e7 ♖c2 29. ♖f5+ ♖f6 30. ♖xd4 exd4 31. ♖b1 ♖b2 32. ♖xh7 ♖xb4 33. ♖b1 ♖xb1 34. ♖xb1 b6 35.f3 ♖c8 36. ♖e4 ♖c5 37. ♖f2 b5 38. ♖a1 b4 39. ♖xa7 ♖b5 40. ♖b7

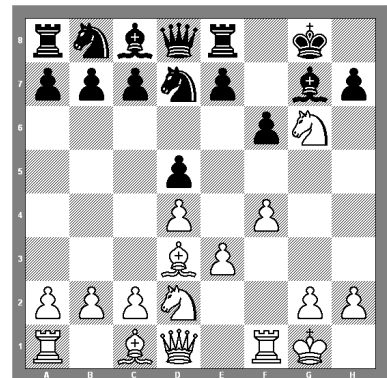
1-0

Münch,T (1949)

[D04]

Schulz,W

1.d4 d5 2. ♖f3 ♖f6 3.e3 g6 4. ♖d3 ♖g7 5. ♖bd2 0-0 6.0-0 ♖e8 7. ♖e5 ♖fd7 8.f4 f6 9. ♖xg6 (D)



9... ♖e5?

Wolfgang hätte den Springer einfach nehmen sollen. Nach 9... hxg6 10. ♖xg6 f5 ist die Partie noch lange nicht entschieden: 11. ♖h5 (11. ♖xe8 ♖xe8; 11. ♖xf5 ♖f6) 11... ♖f6 12. ♖f7+ ♖f8 13. ♖g6 e6.

10.fxe5 hxg6 11. ♖xg6 ♖e7 12. ♖h5 ♖xe5

12... ♖f8 13.exf6.

13. ♖h7+ ♖h8 14. ♖d3+ ♖g8 15. dxe5 ♖xe5 16. ♖h7+ ♖f8 17. ♖f3 ♖e6 18. ♖g5 ♖e5 19. ♖g6 ♖g8 20. ♖f3 (?)

Das Matt war schon in Reichweite, und zwar: 20. ♖f7+ ♖h8 21. ♖h5+ ♖g8 22. ♖h7+ ♖f8 (oder 22... ♖h8 23. ♖f7 matt) 23. ♖f7 matt.

20... ♖e6 21. ♖h4 ♖d7 22. ♖f5 ♖e7 23. ♖xe7+ ♖xe7 24. ♖d2 ♖e5 25. ♖h7+ ♖f8 26. ♖ae1 ♖e6 27. ♖c3 ♖g8 28. ♖f5 ♖d7 29.e4 ♖e6 30. ♖f2 dxe4 31. ♖xe4 ♖f7 32. ♖c4

1-0

Lawrenz,S (1574)

[A88]

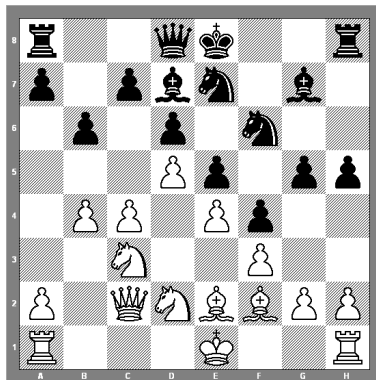
Hinzmann,M (1791)

1.d4 f5 2.c4 ♖f6 3. ♖c3 g6 4.g3 ♖g7 5. ♖g2 0-0 6. ♖f3 d6 7.0-0 c6 8. ♖g5 ♖c7 9. ♖d2 e5 10.dxe5 dxe5 11. ♖fd1 e4 12. ♖f4 ♖f7 13. ♖e5 ♖e6 14. ♖d6 ♖e8 15. ♖xe6+ ♖xe6 16.h4 ♖a6 17.b3 ♖ec7 18.

♠ac1 ♠ad8 19.♠xd8 ♠xd8 20.♠d1
 ♠e8 21.♠d6 ♠c8 22.♠xc6 ♠xc3
 23.♠xa7 ♠e6 24.f3 ♠f7 25.fxe4
 fxe4 26.♠e3 ♠b4 27.♠d7 ♠e6 28.
 ♠xb7 ♠e1 29.♠h2 ♠ac5 30.♠b5
 ♠d7 31.♠c6 ♠c7 32.♠b7 ♠e5 33.
 ♠xe5 ♠xe5 34.♠xc7 ♠a5 35.♠d4
 ♠b4 36.a4 g5 37.hxg5 ♠xg5 38.
 ♠c8+ ♠f8 39.♠xe4 ♠h5+ 40.♠g2
 ♠g6 41.♠xg6 hxg6 42.♠c6 ♠f7
 43.♠f6+ ♠g7 44.♠f5+
 1-0

**Böttcher,D (1734) [A41]
 Basta,J**

1.d4 d6 2.♠f3 g6 3.e4 ♠g7 4.c4
 ♠c6 5.♠e3 e5
 Hier bietet sich auch 5...♠g4 an.
 6.d5 ♠c7 7.♠fd2 f5 8.f3 f4
 8...♠h6!?.
 9.♠f2 ♠f6 10.♠c3 g5 11.♠e2 h5
 12.♠c2 b6 13.b4 ♠d7 (D)



13...a5 hätte den weißen Angriff
 am Damenflügel verlangsamt, z.
 B. 14.bxa5 ♠xa5 15.a4 g4 16.♠b3
 ♠a8 17.a5 bxa5 18.♠xa5 ♠xa5 19.
 ♠xa5 c5 20.♠a4+ ♠d7 21.♠b5
 0-0.

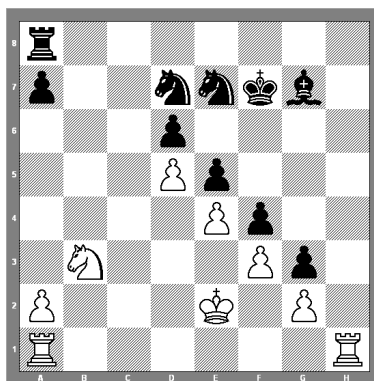
14.♠b3
 14.c5 war stärker. Eine weitere
 Vorbereitung ist ja nicht nötig, und
 der Springer würde auf c4 viel
 besser stehen.

14...g4 15.c5 bxc5 16.bxc5 h4
 17.cxd6 cxd6 18.♠b5 ♠xb5 19.
 ♠xb5+ ♠f7 20.♠f1 g3 21.hxg3
 hxg3 22.♠g1 ♠h1 23.♠d2? ♠xg1
 24.♠xg1 ♠b6 25.♠h1 ♠xb5 26.
 ♠e2 ♠xe2+
 26...♠b4+ 27.♠d2 a5; 26...a6;
 26...♠b6.
 27.♠xe2 ♠d7

(siehe folgendes Diagramm)

Da in der Folge das schwarze
 Spiel kaum zu verstärken ist – ich
 habe so auf die Schnelle jeden-
 falls nichts gefunden –, sollte man
 wohl dem Vorschlag von Fritz,
 27...♠exd5, Aufmerksamkeit
 schenken. Damit wird die ohnehin

Zitadelle Spandau 3	2,5-5,5	SG Wedding 3
Raimond Fuchs	- +	Roman Olschewsky
Anas Guist	- +	Norbert Siebert
Oliver Hänsgen	0-1	Erhard Müller
Michael Lehmann	1-0	Gregor Zell
Marcus Höhne	- +	Günter Hahn
Michael Breuer	½-½	Günter Müller
Norbert Lawrenz	0-1	Josef Unterweger
Tony Schwedek	1-0	Hans-Joachim Kaminski



schwer verwendbare Mehrfigur
 gegen zwei Bauern eingetauscht,
 was die Dynamik in der Stellung
 merklich erhöht. Die Stellung
 nach 28.exd5 ♠xd5 29.♠ac1 muß
 man aber noch genauer unter-
 suchen.

28.♠ac1 ♠c8 29.♠xc8 ♠xc8 30.
 ♠c1 ♠cb6 31.♠c7 ♠e8 32.♠xa7
 ♠c4 33.♠a5 ♠xa5

Nach 33...♠e3 34.♠c6 ♠xg2 35.
 ♠a8+ ♠f7 36.♠a7 darf Schwarz
 der Zugwiederholung nicht
 ausweichen.

34.♠xa5 ♠d8 35.♠a7 ♠f6 36.♠d2
 ♠c8 37.♠c3 ♠d8 38.♠c4 ♠c7
 39.♠a4

Das habe ich wohl falsch ab-
 geschrieben, denn daß Jürgen
 39...♠b6+ übersehen haben soll,
 kann ich mir kaum vorstellen.

39...♠b7 40.♠b5 ♠c5 41.♠a3
 ♠b6 42.♠c3 ♠d7 43.a4 ♠c5 44.
 a5 ♠f8 45.♠c1 ♠d7

Ein letzter Gewinnversuch ist 45...
 ♠h7, aber nach 46.♠h1 ♠g5 47.
 ♠h8 ♠xf3 48.a6+ ♠a7 49.♠h7+ ♠
 a8 muß und kann Weiß Dauer-
 schach geben.

46.♠h1 ♠f6 47.a6+ ♠c7 48.♠h6
 ♠d7 49.♠h7 ♠a7 50.♠f7 ♠c5

½-½

Die Dritte

Auch wenn eine Mannschaft nur
 aus fünf Spielern besteht, so kann
 sie doch gegen eine Mannschaft
 aus acht Spielern immer noch
 gewinnen oder zumindest un-
 entschieden halten. Aber selbst
 wenn Norbert seine Chancen
 genutzt hätte, so wäre nicht mehr
 als ein 3,5:4,5 dabei herausge-
 kommen, da Oli schon nach
 wenigen Zügen sehr schlecht
 stand und nicht mal in die Nähe
 eines Remis kam.

**Hänsgen,O (1581) [C54]
 Müller,E (1623)**

1.e4 e5 2.♠f3 ♠c6 3.d4 exd4 4.
 ♠c4 ♠c5 5.c3 ♠f6

Nun wird aus dem Schottischen
 Gambit die Italienische Partie: 1.
 e4 e5 2.♠f3 ♠c6 3.♠c4 ♠c5 4.c3
 ♠f6 5.d4 exd4 und wir haben die
 Partiestellung vor uns.

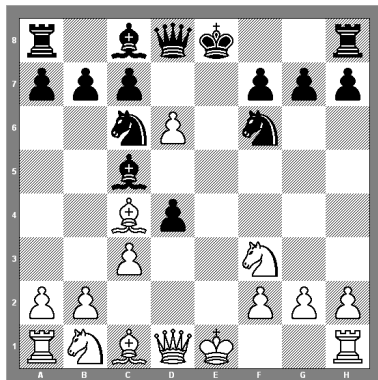
6.e5

Das ist nicht wirklich schlecht,
 aber stärker ist wahrscheinlich 6.
 cxd4 und nach 6...♠b4+ hat Weiß
 die Wahl zwischen der schon vor
 ein paar hundert Jahren ges-
 pielten und analysierten Gambit-
 fortsetzung 7.♠c3 und dem sol-
 iden 7.♠d2, das Keres für besser
 hielt. Gespielt wurde auch 7.♠f1,
 aber darauf bekommt Schwarz
 mit 7...d5! eine sehr gute Stellung
 (Keres).
 6...d5 7.exd6?

(siehe folgendes Diagramm)

Danach behält Schwarz einfach
 einen Bauern mehr. Auch 7.exf6
 dxc4 8.♠e2+ ♠e6 9.fxg7 ♠g8
 taugt nichts. Aber nach 7.♠b5
 ♠e4 8.cxd4 behält Weiß eine
 spielbare Stellung, z. B. 8...♠b6
 (8...♠b4+; 8...♠e7) 9.♠c3 0-0 10.
 ♠e3 f6 11.exf6 ♠xc3 12.bxc3
 ♠xf6 (Steinitz – Schiffers, Wien
 1898).

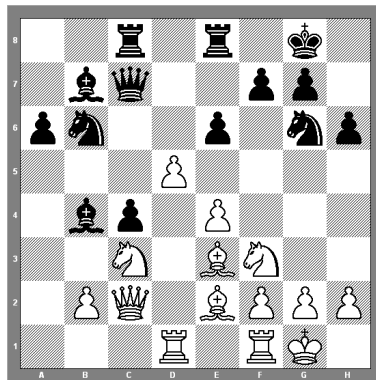
Zitadelle Spandau 4	5,5-2,5	SK Tempelhof 5
Matthias Altmann	1-0	Wolf Waack
Dieter Schiemann	0-1	Gisela Püschel
Fabian Paul	1-0	Joachim Traeger
Malte Wagner	½-½	Edda Bicknase
Fabian Hunstock	1-0	Waltraud Thiele
Eric Köhler	0-1	Lothar Westphal
Ingo Köhler	+ -	Robert Wirski
Alexander Rosin	+ -	Sabine-Ines Höppner



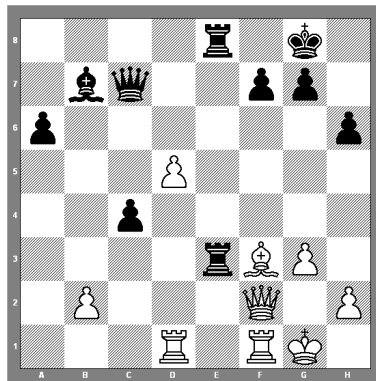
7...♖xd6 8.0-0 0-0 9.cxd4 ♖xd4
10.♖xd4 ♗xd4 11.♗xd4 ♗xd4
12.♗d1 c5 13.♖a3 ♖g4 14.♗f1
♗e6 15.♗xe6 fxe6 16.♖b5 ♗xf2+
17.♖h1 ♗d4 18.♗f3 ♖f2+ 19.♖g1
♖h3+ 20.♖f1 ♗e5 21.♖e2 ♖g1+
0-1

Lawrenz,N (1362) [D37]
Unterweger,J (1533)
1.d4 d5 2.c4 e6 3.♖c3 ♖f6 4.♖f3
a6 5.♗g5
5.cxd5 exd5 6.♗g5.
5...♗e7 6.e3 ♖bd7 7.♗c2 dxc4 8.
♗xc4 b5 9.♗d3 ♗b7 10.e4 h6 11.
♗h4 c5 12.0-0 c4 13.♗e2 ♗c8
13...b4 14.e5.
14.a3 0-0 15.♗ad1 ♗e8 16.♗g3
♖b6 17.♗fe1 b4 18.axb4 ♗xb4
19.♗e5 ♖fd7
19...♗xc3 20.♗xf6 ♗xf6 21.bxc3.
20.♗f4 ♖f8 21.♗e3 ♖g6 22.♗f1
♗c7 23.d5?!

(siehe folgendes Diagramm)
Weiß sollte seine Zentrumsbauern erst einmal stehen lassen. Den gegenerischen Figuren Felder nehmen und für die eigenen bessere Felder suchen ist momentan die bessere Strategie. Der Vorstoß des d-Bauern gibt nur den schwarzen Figuren Spielraum, ganz davon abgesehen, daß der Bauer danach auch zur Schwäche neigt.



23...♗xd5 24.♖xd5
Besser war 24.♗xb6 ♗xb6 25.
♖xd5.
24...♖xd5 25.exd5 ♗d6
Nach 25...♖e7 ist der Bauer schon nicht mehr zu verteidigen.
26.♗d4 ♖e5 27.g3?
Besser ist 27.♖xe5 ♗xe5 28.♗xc4
♗xh2+ 29.♖h1 ♗d6 30.♗f3 oder
27.♗fd1 ♖xf3+ 28.♗xf3 ♗xh2+
29.♖h1 ♗d6 (29...♗e5?? 30.d6+-)
30.♗g4.
27...♗c5 28.♗dd1 ♖xf3+?
28...♗xe3 29.fxe3 ♗c5.
29.♗xf3 ♗xe3? 30.fxe3?
30.d6! ♗b6 (30...♗d7 31.♗xb7
♗cd8 {31...♗xb7 32.d7} 32.♗xa6)
31.♗xb7 ♗cd8 32.d7 ♗e7 33.♗c8.
30...♗xe3 31.♗f2 ♗ce8?? (D)



32.♗fe1??
32.d6! gewinnt, z. B.: 32...♗xf3
33.dxc7 ♗xf2 34.♗xf2 oder 32...

♗d7 33.♗xb7 ♗xb7 34.d7 usw.
32...♗xe1+ 33.♗xe1 ♗xe1+ 34.
♗xe1 ♗c5+
34...♗xd5 35.♗xd5 ♗c5+.
35.♖g2
Mit 35.♗f2 war der Bauer noch zu retten.
35...♗xd5
Jetzt ist es vorbei. Mit zwei Bauern weniger und einer unsicheren Königsstellung gibt es für Weiß nichts mehr zu hoffen.
36.♗e8+ ♖h7 37.♗e4+ ♗xe4+
38.♗xe4+ g6 39.♗b7 ♖g7 40.
♗xa6 ♗d5+ 41.♖h3 ♗e6+ 42.
♗xe6 fxe6 43.♖g4 e5 44.♖f3 ♖f6
45.♖e4 ♖e6 46.g4 ♖d6 47.h4
♖e6 48.h5 g5 49.♖e3

0-1

Die Vierte

Matthias Altmann, der Mannschaftsleiter der Vierten, schrieb in einer Mail vom 29.03.2010:

Hallo zusammen,
ich möchte mich bei allen für die gespielte Saison, den Einsatz, das frühe Aufstehen und das Teamplay bedanken und ich hoffe es hat euch auch soviel Spaß gemacht wie mir. [Dank auch an eure Eltern, die euch rechtzeitig aus den Betten geworfen, gefahren und unterstützt haben ;-)]

Als Belohnung für die geleistete Arbeit und mit etwas Glück gibt es zum Saisonende noch etwas zu feiern:

Wir sind aufgestiegen!!!

Als einzige Mannschaft des Vereins haben wir den Aufstieg geschafft! Also Jungs, ihr könnt stolz auf euch sein.

Gruß Matthias

Na, das ist doch nett. Leider müssen wir in der nächsten Saison auf Matthias verzichten, da er beruflich bedingt wieder aus Berlin fortziehen muß. Schade! Zum Abschluß noch seine Partie.

Altmann,M [B00]
Waack,W
1.e4 ♖c6 2.♖c3 ♖f6 3.♖f3 d5 4.
exd5

Strenger könnte man mittels 4.e5 $\mathfrak{d}7$ 5.e6 verfahren; ein "Hemmungsoffer" nach Rudolf Spielmann. Natürlich kann Schwarz den Springer auch nach e4 ziehen anstatt nach d7.

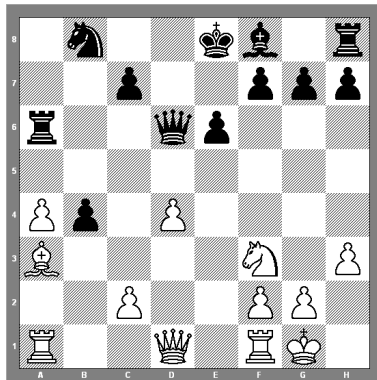
4... $\mathfrak{d}xd5$ 5.d4 $\mathfrak{d}xc3$ 6.bxc3 $\mathfrak{c}d6$ 7.h3 e6 8. $\mathfrak{b}b5$ $\mathfrak{d}d7$ 9.0-0 $\mathfrak{d}b8$?!

Eine etwas seltsame Idee. Allerdings steht Matthias mit seiner Antwort seinem Gegner nicht nach.

10.c4?!

Warum nicht 10. $\mathfrak{d}d3$?

10... $\mathfrak{d}xb5$ 11.cxb5 a6 12.bxa6 $\mathfrak{c}xa6$ 13.a4 b5? 14. $\mathfrak{a}a3$ b4? (D)



15. $\mathfrak{b}b2$?

15. $\mathfrak{d}xb4$! $\mathfrak{c}xb4$ 16. $\mathfrak{b}b1$ $\mathfrak{c}xa4$ 17. $\mathfrak{c}xb8+$ muß glatt gewonnen sein für Weiß. Den Entwicklungsrückstand wird Schwarz in dieser Partie nicht mehr aufholen.

15... $\mathfrak{c}a5$ 16.c4 c6 17.c5

Erst 17. $\mathfrak{c}b3$ und dann c4-c5 beschert Schwarz das Problem, wie er den Bauern b4 decken soll: 17... $\mathfrak{d}d7$ (17... $\mathfrak{d}a6$ hilft auch nichts wegen 18. $\mathfrak{d}e5$ mit der Drohung c5 nebst $\mathfrak{d}c4$ mit Qualitätsgewinn) 18.c5 $\mathfrak{c}b8$ 19. $\mathfrak{c}fb1$ $\mathfrak{d}e7$ (19...e5 20. $\mathfrak{d}g5$) 20. $\mathfrak{d}c3$.

17... $\mathfrak{c}d5$ 18. $\mathfrak{e}e1$ $\mathfrak{d}d7$ 19. $\mathfrak{d}e5$ $\mathfrak{c}a7$ 20.a5 $\mathfrak{d}xe5$ 21. $\mathfrak{c}xe5$ $\mathfrak{c}c4$ 22. $\mathfrak{c}a4$ $\mathfrak{d}d7$ 23. $\mathfrak{c}c1$ $\mathfrak{c}a6$ 24. $\mathfrak{c}xb4$

24.d5! öffnet die Schleusen zum gegnerischen König.

24... $\mathfrak{c}b7$ 25. $\mathfrak{c}d2$ $\mathfrak{d}e7$ 26. $\mathfrak{c}f4$!

Das Ausrufezeichen dafür, daß er offenbar die Variante 26... $\mathfrak{c}xb2$ 27. $\mathfrak{c}xf7$ $\mathfrak{c}e8$ 28. $\mathfrak{c}xe6$ $\mathfrak{d}d8$ 29. d5+- gesehen und richtig eingeschätzt hat.

26...f6

27. $\mathfrak{c}e2$?? $\mathfrak{c}xe2$ 28. $\mathfrak{d}c3$ g5 29. $\mathfrak{c}g3$ $\mathfrak{c}e4$ 30.a6 $\mathfrak{c}c7$

30... $\mathfrak{c}b1$.

31. $\mathfrak{d}a5$ $\mathfrak{c}a7$ 32. $\mathfrak{d}b6$ $\mathfrak{c}ha8$?

32... $\mathfrak{c}xa6$ 33. $\mathfrak{c}c7+$ $\mathfrak{d}e8$ 34. $\mathfrak{c}c8+$ $\mathfrak{d}f7$ 35. $\mathfrak{c}xa6$ $\mathfrak{c}xd4$ 36. $\mathfrak{c}b7$ ±; Aber nach 32... $\mathfrak{c}aa8$ steht

Schwarz immer noch auf Gewinn.

33. $\mathfrak{d}xa7$ $\mathfrak{c}xa7$??

Patz! alles zurück und verliert auch noch die Qualität. Nach 33... $\mathfrak{c}f4$ war noch nichts verloren.

34. $\mathfrak{c}b8$ $\mathfrak{c}xa6$ 35. $\mathfrak{c}b7+$ $\mathfrak{d}e8$ 36. $\mathfrak{c}xa6$ $\mathfrak{c}xd4$ 37. $\mathfrak{c}xc6+$ $\mathfrak{c}d7$ 38. $\mathfrak{c}e4$

38... $\mathfrak{c}a8+$ nebst c6 gewinnt schneller.

38...f5

Mit 38... $\mathfrak{d}xc5$ konnte er wenigstens noch den Bauern wegräumen (39. $\mathfrak{c}xc5$ $\mathfrak{c}d6+$).

39. $\mathfrak{c}e5$ $\mathfrak{d}f8$ 40.c6 $\mathfrak{c}d6$ 41. $\mathfrak{c}b5$ $\mathfrak{c}c7$ 42. $\mathfrak{c}a1$ $\mathfrak{d}d6$ 43. $\mathfrak{c}a8+$ $\mathfrak{d}e7$ 44. $\mathfrak{c}h8$ $\mathfrak{d}h2+$ 45. $\mathfrak{d}f1$ $\mathfrak{c}d6$ 46. $\mathfrak{c}xh7+$ $\mathfrak{d}f6$ 47. $\mathfrak{c}d7$ $\mathfrak{c}a3$ 48.g3 $\mathfrak{d}xg3$ 49.fxg3 $\mathfrak{c}xg3$ 50. $\mathfrak{c}b2+$ e5 51. $\mathfrak{c}d6+$ $\mathfrak{d}f7$ 52. $\mathfrak{c}b7+$

[52... $\mathfrak{d}e8$ 53. $\mathfrak{c}d8+$ $\mathfrak{d}xd8$ 54. $\mathfrak{c}d7$ matt.]

1-0



Scherz beiseite. Woran liegt es wirklich? Ist es Gedankenlosigkeit? Faulheit? Oder halten es manche für unter ihrer Würde, irgendetwas zu tun, was nach Arbeit aussieht? Sollen wir vielleicht Hartmuts Schachschülern einreden, daß es eine Ehre für sie wäre, sonntagsmorgens für die Großen alles aufzubauen und nachmittags wieder abzubauen? Ist es das, was ihr wollt? Nur um selber keinen Finger rühren zu müssen? Ein Wunder, daß überhaupt noch einer selber die Figuren zieht und niemanden ruft, der das für ihn erledigt. Und es soll bloß keiner erzählen, er hätte keine Zeit zu warten, bis die letzte Partie beendet ist, um anschließend beim Aufräumen zu helfen. Denn dann hätte er den Mannschaftskampf ganz absagen müssen, weil er ja auch keine Zeit hätte, eine Partie Schach zu spielen.

Wie können wir diesem antisozialen Verhalten ein Ende machen? Sollen wir vor der Saison die Leute einteilen, die nach einem Mannschaftskampf aufräumen? In der ersten Runde sind die Spieler an den ersten vier Brettern zuständig, in der zweiten die Spieler an den Brettern fünf bis acht. Und dann wieder von vorne. Oder sollen wir festlegen, daß alle Spieler bis zum Ende dazubleiben haben? Wenn nämlich sechzehn Leute mit anpacken, dann ist in längstens zehn Minuten alles erledigt, womit sich vier Leute ansonsten eine Dreiviertelstunde lang abschufeln müssen.

Oder wir führen Strafgebühren ein. (Oder sollen wir es Ordnungsmaßnahmen nennen, so wie der Berliner Schachverband? Würde in diesem Zusammenhang jedenfalls besser passen.) Wer nicht mit aufräumen will, der zahlt für jedes Mal fünf Euro in die Vereinskasse. Wer schon vor der Beginn der Saison weiß, daß er keinesfalls in den Verdacht kommen möchte, er würde für den Verein irgendetwas tun, der kann sich freikaufen und zahlt alles auf einmal. Da wir ja nicht so sind, gibt's dafür Rabatt, und er zahlt fünf Euro weniger, also je nach Anzahl der Heimspiele entweder zwanzig oder fünfzehn Euro. Die notorischen Zuspätkommer dürfen wir auch nicht vergessen. Da ich aber gerne zugestehe, daß

Ein Wort zum Schluß

Zum Schluß gibt es noch ein wenig Kritik und ein paar Vorschläge zur Lösung des im folgenden angesprochenen Problems (betrifft übrigens nur Heimspiele).

Und diese Kritik beginnt mit einer Frage.

Wie kann es sein, daß von 16 Leuten, die an einem Sonntagmorgen im Spiellokal zum Mannschaftskampf erscheinen, immer nur dieselben drei oder vier am Ende alles zusammenräumen, während sich der Großteil bereits zu Hause auf dem Sofa lümmelt? (Und sich wahrscheinlich auch dort von vorn bis hinten bedienen läßt.)

Klar, die Leute, die morgens immer, also wohl grundsätzlich, zu spät kommen, können ja nicht wissen, daß Tische, Stühle und Figuren sich nicht von alleine aufbauen, denn sie kommen und setzen sich ans gemachte Brett. Was dazu führt, daß sie auch nicht auf den Gedanken kommen, daß der ganze Kram auch wieder weggeräumt werden muß, plus der bis dahin benutzten Kaffeetassen. Aber dann gibt es ja noch die anderen, die so rechtzeitig kommen, daß sie wenigstens noch die Figuren aufbauen können. Was haben die für eine Entschuldigung?

einem durchaus einmal etwas Unvorhergesehenes zustoßen kann, braucht man erst beim zweiten Mal zu zahlen. Damit der Kassenwart es mit der Abrechnung leichter hat, kostet das dann ebenfalls fünf Euro. Und am Ende der Saison werden diese Gelder an diejenigen ausgezahlt, die regelmäßig beim Auf- und Abbau mitgeholfen haben. Damit alle die Leute, die sich ständig abrackern müssen, nur weil andere sich ihrer Bequemlichkeit hingeben, endlich einmal belohnt werden.

Oder sollte es tatsächlich genügen, an die Einsicht der Leute zu appellieren? So daß es nicht mehr nötig ist, jeden einzeln an-

zubetteln, damit er doch bitte bitte beim Aufräumen helfe!? Und sie sich vielleicht sogar bis spätestens viertel vor neun im Spielokal einfinden, um auch beim Aufbauen zu helfen!?

Es soll übrigens von Vorteil sein, seine Partie nicht mit zehn oder zwanzig Minuten weniger als der Gegner zu beginnen. Es kann sich auch positiv auswirken, wenn man genügend Zeit hat, sich vor dem ersten Zug ein wenig zu sammeln und auf die Partie einzustimmen.

Also Leute, ich hoffe sehr, daß das in der nächsten Saison endlich klappt, daß jeder mit anpackt ohne lange zu fragen oder darauf

zu warten, bis er gefragt wird. Ganz nach Kennedy, nur daß "Verein" an die Stelle von "Land" gesetzt wird. Sonst geschieht es doch noch eines Tages, daß der nächste, der die Vereinsräume betritt, sich ähnlich verwundert zeigt wie diejenigen, welche einst die 'Mary Celeste' betreten.

Na denn, frohe Ostern noch.

Aufstellungen und Einzelergebnisse der anderen Mannschaften

Landesliga

SV Empor Berlin 1

103 Julian Urban	3,0:5,0
104 Thomas Jahn	½:½
108 Hans-Jürgen Meißner	0:1
110 Frank Kimpinsky	½:½
201 Dr. Peter Welz	½:½
202 Bernd Bötzel	1:0
208 Valeria Velina	-:+
209 Dietrich Schmidt	½:½

SG Lasker Steglitz Wilmersdorf 1

101 Alexander Lagunow
102 Dirk Paulsen
104 Walter Becker
105 Werner Püschel
107 Christian Baumert
108 Hans-Joachim Wiese
109 Reinhard Müller
110 Sebastian Syperek

SK König Tegel 1949 3

306 Henryk Bukowski	3,0:5,0
307 Christopher Hertwig	0:1
312 Alina Rath	½:½
313 Oliver Rath	0:1
402 Vincenzo Colosimo	0:1
403 Michael Mollier	1:0
411 Sebastian Schoen	1:0
413 Sascha Lorenz	½:½

SF Berlin 1903 3

302 Alexander Kurz
303 Boris Dimitrijeski
304 Florian-George Sebe-Vodislav
306 Frank Niehaus
307 Kristian Dimitrijeski
402 Milenko Mandic
404 Alexander Bandow
405 Lars Hein

Queer Springer 1

101 Stefan Brettschneider	5,0:3,0
102 Tigran Spaan	1:0
103 Axel Neffe	1:0
105 Holger Franke	½:½
107 Michael Cremers	1:0
108 Olaf Eberhardt	½:½
204 Holger Foullois	1:0
210 Beate Kießling	0:1

Rotation Pankow 2

202 Roland Boewer
203 Christian Düster
204 Andreas Volkmer
205 Olaf Müller
206 Patrick Werner
207 Dominic Freyberg
208 Martin Weber
301 Dr. Wilfried Stiemerling

SC Friesen Lichtenberg 2

203 Jan Elsing	4,0:4,0
204 Peter Krug	½:½
205 Volker Schulz	0:1
206 Prof Hartmut Badestein	1:0
207 Dr. Michael Kupfer	½:½
208 Uwe Bade	½:½
209 Uwe Keil	½:½
303 Wolfram Heimbrodt	1:0
	0:1

TSG Oberschöneweide 2

201 Jens Wiedersich
203 Matthias Hahlbohm
204 Tino Dzubasz
205 Jan Zur
206 Jörg Lorenz
207 Uwe Bittorf
210 Bernd Muskewitz
211 Steffen Mannaberg

Stadtliga B

SV Berolina Mitte 2 **2,0:6,0**

202 Katja Sommaro	-:+
205 Peter Müller	0:1
206 Michael Schilke	½:½
207 Andreas Barwich	0:1
208 Andreas Reiche	0:1
209 Alfred Barwich	1:0
301 Henry Reiche	0:1
304 Martin Windmüller	½:½

VfB Hermsdorf 1

101 Heinrich Burger
102 Werner Wiesner
103 Thomas Glatthor
104 Carsten Schmidt
105 Martin Hamann
106 Sven Joergens
108 Dr. Lothar Pahl
109 Ralf Zöller

Rotation Pankow 4 **3,0:5,0**

401 Olaf Schulz	1:0
402 Robert Mielke	½:½
404 Uwe Schicke	0:1
405 Wilfried Heymach	+:-
407 Thomas Kettner	½:½
409 Brian Werner	-:+
410 Knut Mueller-Bülou	-:+
412 Karsten Berndt	0:1

SF Berlin 1903 4

401 Martin Kunze
408 Kai-Stephan Kussatz
410 Wolfram Burckhardt
411 Abdelkerim Krichi
412 Dr. Karl Georg Haeusler
501 Udo Lechtermann
502 Thorben Lindhauer
503 Mark Müller

SF Nord-Ost Berlin 1 **6,5:1,5**

101 Klaus Welke	½:½
102 Gregor Salzberg	1:0
103 Jens-Uwe Jaeschke	½:½
104 Stefan Knappe	½:½
106 Dr. Wolfgang Süß	1:0
107 Ralf Seils	1:0
108 Steffen Axmann	1:0
204 Thomas Radscheit	+:-

SC Kreuzberg 3

301 Klaus Lehmann
302 Michael Steiger
305 Markus Wörz
306 Hagen Jurkatis
308 Stefan Soost
309 Wilhelm Löhr
310 Roland Knopf
410 Miran Alic

BSV 63 Chemie Weißensee 1 **1,5:6,5**

102 Steffen Poseck	½:½
103 Holger Niese	0:1
104 Jan Neldner	0:1
105 Uwe Arndt	½:½
107 André Kunz	0:1
202 Nabil Hadj Sassi	½:½
204 Jörg Nock	0:1
205 Ingo Voigt	0:1

TuS Makkabi Berlin 1

102 Alexei Kropman
103 Ruven Davydov
104 Dr. Marcos Kieseckamp
105 Boris Gruzmann
106 Michail Sawlin
107 Grigori Gorodetski
108 Aleksander Ardermann
202 Leonid Sawlin

Klasse 2.4

SVG Läufer Reinickendorf 1 **4,5:3,5**

101 Michael Kunze	0:1
102 Michael Wegener	1:0
103 Armin Krawatzki	½:½
104 Christian Dünger	½:½
105 Marc Seefeld	0:1
106 Alex Reitenbach	½:½
107 Hans-Ulrich Krockert	1:0
108 Thomas Heins	1:0

VfB Hermsdorf 3

301 Peter Scheffler
302 Dr. Reinhold Zwingel
304 Hendrik Lüthen
305 Andreas Schumann
306 Bernd Dietrich
309 Jörg Friedrich
312 Günter Adam
316 Thaddäus Struk

SC Kreuzberg 8 **6,0:2,0**

801 Josef Mesli	1:0
802 Stefan Bauer	1:0
804 Günter Cierpinski	½:½
805 Konrad Mewes	1:0
806 Matthias Möller	1:0
807 Helmut Abraham	½:½
808 Ergun Arkan	1:0
809 Ronny Braun	0:1

SF Nord-Ost Berlin 3

301 Helmut Körner
303 Horst Joch
304 Peter Andrasch
305 Wolfgang Hahn
307 Manfred Grüsser
308 Gottfried Lau
309 Gerhard Fengler
403 Detlef Schleusener

SV Königsjäger Süd-West 2	3,5:4,5	Schachpinguine 1
201 Peter Oesterreich	0:1	101 Michael Richter
202 Dr. Helmut Kliem	1:0	103 Christian Bentert
203 Rolf Wenkheimer	½:½	104 Dr. Hans-Joachim Schneider
204 Hellmut Klevenow	0:1	105 Jan Paul Cremer
205 Rudolf Wuttke	0:1	107 Yizheng Yuan
206 Waldemar Petersen	½:½	108 Julius Frederking
207 Oliver Schwarz	½:½	109 Kevin Song
208 Adrian Benedetto	1:0	110 Sebastian Bentert

SG Weißensee 49 2	5,0:3,0	SV Berolina Mitte 5
202 Janshindulam Daschzeweg	½:½	501 Dr. Victor Boewer
203 Tschawdar Kostow	½:½	502 Dirk Hennings
204 Frank Strobelt	1:0	503 Werner Windmüller
205 Marco Bodammer	-:+	504 Frank Grey
206 Frank Walther	½:½	505 Gerd Wolff
208 Stephan Hornemann	½:½	506 Gerd Platow
210 Michael Kasmierczak	1:0	508 Bernd Klingenberg
304 Alexander Sajkow	1:0	510 Hans-Peter Pfalzgraf

Klasse 4 West

SVG Läufer Reinickendorf 3	3,5:3,5	Schwarzer Springer Schmargendorf 2
301 Peter Goltze	½:½	201 Rudi Schumann
302 Joachim Kiese	0:1	202 Hartmut Uwe Rakow
303 Winfried Schulz	½:½	203 Wolfgang Neubauer
304 Hans-Jürgen Upadek	-:-	205 Michael Bäse
305 Werner Sendel	½:½	206 Ernst Dustmann
306 Herbert König	0:1	207 Robert Dreher
307 Alexander Faber	1:0	208 Rene Baum
310 Günter Freese	1:0	209 Reinhard Krubeck

SF Siemensstadt 3	7,0:1,0	Hertha / Lavandevil 5
302 Wolfgang Geist	1:0	501 Wolfgang Rother
303 Siegfried Breiter	½:½	502 Donald Lemnitz
304 Dmitry Chervyakov	1:0	504 Georg Lilienthal
305 Wolfgang Nilius	1:0	505 Helmut Albrecht
306 Louis Matheoschat	½:½	506 Peter Ochs
315 Jonas Brenck	1:0	508 Siegfried Thon
317 Deniz Leon Ochmann	1:0	511 Hartmut Glasenapp
318 Maximilian Ringleb	+:-	513 Alfred Andree

Queer Springer 3	7,0:0,0	SK Aleksandar Matanovic 2
301 Peter Schmeißer	+:-	202 Ivan Kostic
302 Wolfgang Sand	-:-	204 Lepomir Ilic
303 Volker Grba	-:+	205 Zoran Laovic
305 Dr. Ullrich Mitschke	+:-	206 Delco Mihajlovski
308 Crit Imhof	½:½	207 Rade Nikic
309 Erich Hofherr	0:1	208 Zivan Mirkovic
311 Stefan Bode	-:+	209 Nesa Nikolic
314 Matthias Neffe	+:-	LEER

SG Lasker Steglitz Wilmersdorf 5	2,5:5,5	SV Berolina Mitte 6
501 Stephan Tschirschwitz	½:½	601 Torsten Feige
505 Alexander Timofejew	½:½	602 Andreas Urbaniak
507 André Suchantke	0:1	603 Stefan Blohm
509 Anton Braun	0:1	605 Roland Sternberg
510 Nils Goldmann	0:1	607 Dirk Tausch
511 David Becker	½:½	608 Peter-Rainer Koenig
512 Klaus-Peter Delor	0:1	609 Mario Tops
513 Luca Delor	+:-	615 Lena Gebigke

